



Foto: Deutsche Steinzeug/Lasba

1

Designsprache



2

für Individualisten

Im Gegensatz zu Möbeln prägen architektonische Elemente dauerhaft die Umgebung, weshalb man bei der Gestaltung lieber zweimal überlegen sollte. Oder möchten Sie sich jahrelang über kleine Fehler mit großer Wirkung ärgern?

Text: Christine Ryll

1 Wieder da und hochmodern: Mosaikfliesen. Ihr großer Vorteil ist das unglaublich vielfältige Gestaltungsspektrum, denn von uni bis hin zu Farbverläufen oder Mustern ist alles möglich.

2 Die Tapete galt lange als altmodische Wandverkleidung, feiert jedoch ein Revival. Allerdings werden weniger ganze Räume tapeziert, sondern sich absetzende Wandteile oder Paneele.

3 Mehr als nur eine Wandverkleidung: Diese Paneele von MeisterWerke Schulte bilden Beton täuschend echt nach. Besonders gut kommen sie in Kontrast zum Holzboden zur Geltung.

Foto: Marburger Tapetenfabrik

Manchmal“, schmunzelt Schmuckdesignerin Tatjana Hoffmann, „bleiben Leute unverwandt vor meinem Haus stehen und drücken ihre Nasen an der verglasten Eingangsfront platt.“ Was die Blicke der Neugierigen fesselt ist nicht etwa Prominenz, sondern eine schlichte weiße Holztreppe, die sich vom Erdgeschoss in die nächste Ebene schlängelt. Details wie jene Treppe sind es, die ein schlichtes Eigenheim in ein paradiesisches Märchenschloss verwandeln.

Türenkunst

Elegant mit den umgebenden Wänden verschmelzen rahmenlose Innentüren – vor allem wenn ihre Farbe der Wandfarbe entspricht. „Der beliebteste Farbton für Fenster und Türen ist immer noch Weiß“, erklärt Interieurdesignerin Susanne Kissaun. „Wenn elegantes und zeitloses Design gewünscht wird, finden allerdings dunkle Holzöne immer mehr Nachfrage.“ Höhere oder sogar raumhohe Türen lassen diese edel und luxuriös wirken.

Gut gewandet

Ein weiterer wichtiger Akteur bei der Wohnraumgestaltung: die Wand. Sie wird wieder häufiger durch die Tapete verschönert. „Entweder wird nur eine Wand – als Paneel – mit einer aufwendigen, teilweise sogar handgeschöpften Tapete akzentuiert oder der Raum wird in einem ruhigen Farbton und dezenten Mustern komplett tapeziert“, beschreibt Kissaun die aktuellen Trends. Farbliche Favoriten sind derzeit Erdtöne, teilweise auch kombiniert mit Petrol sowie kräftigen Grün- oder Pinktönen. Und nachdem das Revival der 1970er-Jahre mittlerweile abgefeiert ist, kommt nun der Stil der 1950er-Jahre in Mode.

Designobjekt Fußboden

Immer mehr geschätzt wird Parkett. Raumlange Dielen aus verschiedenen Holzarten bringen komfortable Weite ins Wohnzimmer, wohingegen Industrieparkett cool wirkt und quasi „unkaputtbar“ ist. Bei Fliesen erregen derzeit die Materialien Sandstein und Zement das Interesse, besonders im XXL-Format in



3

Foto: MeisterWerke Schulte



Foto: Josko

Bei Fenstern und Türen liegen derzeit sehr schlanke oder sogar komplett rahmenlose Profile im Trend. Türblätter haben dabei entweder dieselbe Farbe und verschmelzen so mit der Wand oder setzen sich bewusst von ihr ab.

Kombination mit Mosaik. Die minimalistische Antwort darauf heißt geschliffener Beton- oder Zementestrich. Er verleiht Wohnungen einen puristischen Touch und wirkt dabei zeitlos modern. Verschiedene Zuschlagstoffe und Farbpigmente erlauben es, diesen Boden individuell zu gestalten. Und auch die neuen Vinylböden sind beliebt, ahmen sie andere Materialien in Haptik und Optik doch gekonnt nach. Wer es vom Material her lieber natürlich mag, greift zu Linoleum.

Abgetrepppt

„Gefragt sind derzeit vorwiegend offene Treppen mit Stahlwangen und Massivholz-Trittstufen“, verrät Susanne Kissaun. Alternativ verleihen geölte Holztreppe und – neuerdings immer häufiger – skandinavisch anmutende Holztreppe mit weißer Setzstufe und hölzerner Trittstufe Wohnungen und Häusern Gemütlichkeit, ohne bieder zu wirken. Wenn sie sich Stufe für Stufe in die Höhe schlängeln, wirken sie dabei oft so strahlend schön, dass schon einmal Fremde vor der Haustür stehen bleiben und sich an einer verglasten Eingangsfront die Nasen platt drücken, um das Kunstwerk dahinter gebührend zu würdigen. ■

„Nackten Beton“ als Fußboden? Warum nicht! Mit seiner puristischen Anmutung verleiht geschliffener Beton oder Zementestrich Räumen eine zeitlos-moderne Eleganz. Verschiedene Zusätze erlauben zudem persönliche Individualisierungen.



Foto: Stefan Schilling Fotografie/BetonBild